

## 9-MONATSBERICHT 2010

2009

2010

2011–2015

## MediGenes Pipeline innovativer Medikamente

Produkt	Indikation	Klinische Phase			Zulassung	Markt
		I	II	III		
Medikamente auf dem Markt						
Eligard <sup>® 1)</sup>	Prostatakrebs					
Veregen <sup>® 2)</sup>	Genitalwarzen					
Medikamente in der klinischen Entwicklung						
EndoTAG <sup>® -1</sup>	Bauchspeicheldrüsenkrebs					
	Dreifach-rezeptor-negativer Brustkrebs					
RhuDex <sup>®</sup>	Rheumatoide Arthritis					
Wahrscheinlichkeit, den Markt zu erreichen <sup>3)</sup> :		10 - 30 %	30 - 50 %	50 - 60 %	60 - 90 %	

<sup>1)</sup> Einlizenziert von Tolmar Therapeutics, Inc. (vormals QLT USA, Inc.), Vermarktungspartnerschaft mit Astellas Pharma Europe Ltd.

<sup>2)</sup> Vermarktungspartnerschaft mit Nycomed US, Inc. für den US-Markt sowie diverse Partnerschaften in Europa und Asien.

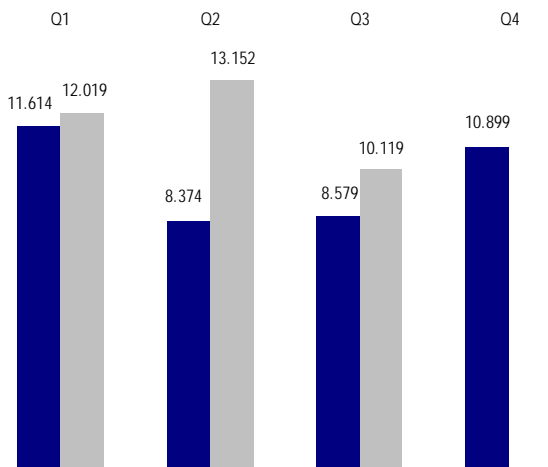
<sup>3)</sup> Nach: Journal of Clinical Oncology, Volume 25, 2010.

## MediGenes Kennzahlen

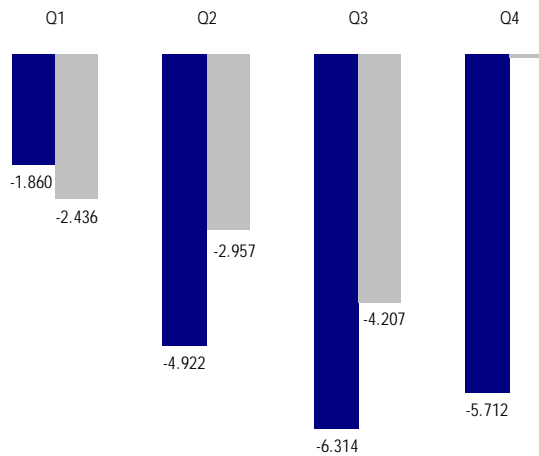
In T€	Q3-2010	Q3-2009	Veränderung	9M-2010	9M-2009	Veränderung
<b>Ertragslage</b>						
Umsatzerlöse	10.071	8.403	20 %	35.199	26.988	30 %
Sonstige betriebliche Erträge	48	176	-73 %	91	1.580	-94 %
Gesamterlöse	10.119	8.579	18 %	35.290	28.568	24 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-8.507	-7.321	16 %	-27.304	-21.850	25 %
Bruttoergebnis	1.612	1.258	28 %	7.986	6.718	19 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-2.363	-2.971	-20 %	-7.041	-6.876	2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.665	-4.809	-24 %	-11.169	-13.560	-18 %
EBITDA	-4.207	-6.314	-33 %	-9.600	-13.096	-27 %
Betriebsergebnis	-4.416	-6.522	-32 %	-10.244	-13.718	-25 %
Ergebnis vor Steuern	-4.908	-7.522	-35 %	-8.202	-15.838	-48 %
Periodenfehlbetrag	-4.908	-7.550	-35 %	-8.202	-15.866	-48 %
Ergebnis je Aktie in €	-0,13	-0,22	-40 %	-0,23	-0,47	-53 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	37.082.758	34.052.145	9 %	36.389.134	34.039.619	7 %
Personalaufwand	-3.112	-3.764	-17 %	-7.919	-9.786	-19 %
<b>Kapitalfluss</b>						
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.488	-4.257	-158 %	-5.683	-15.602	-64 %
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-29	522	-106 %	-266	243	>-200 %
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8	0	- %	4.469	-93	>-200 %
<b>Bilanzkennzahlen zum 30.09.</b>						
Liquide Mittel	10.782	9.682				
Bilanzsumme	66.902	64.716				
Kurzfristige Schulden	16.875	13.014				
Langfristige Schulden	235	236				
Eigenkapital	49.792	51.466				
Eigenkapitalquote in %	74	80				
<b>Mitarbeiter zum 30.09.</b>						
	104	118				
<b>MediGene-Aktie zum 30.09.</b>						
Gesamtzahl ausstehender Aktien	37.082.758	34.052.145				
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	2,52	5,20				
Dividende in €	-	-				

## MediGenes Performance 2009 / 2010

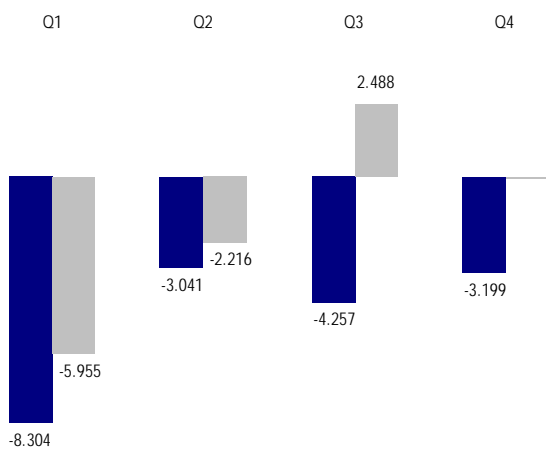
### Gesamterlöse in T€



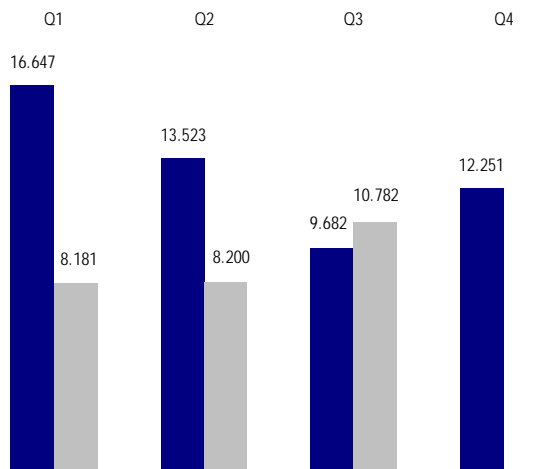
### EBITDA in T€



### Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in T€



### Bestand an flüssigen Mitteln in T€



■ 2009    ■ 2010

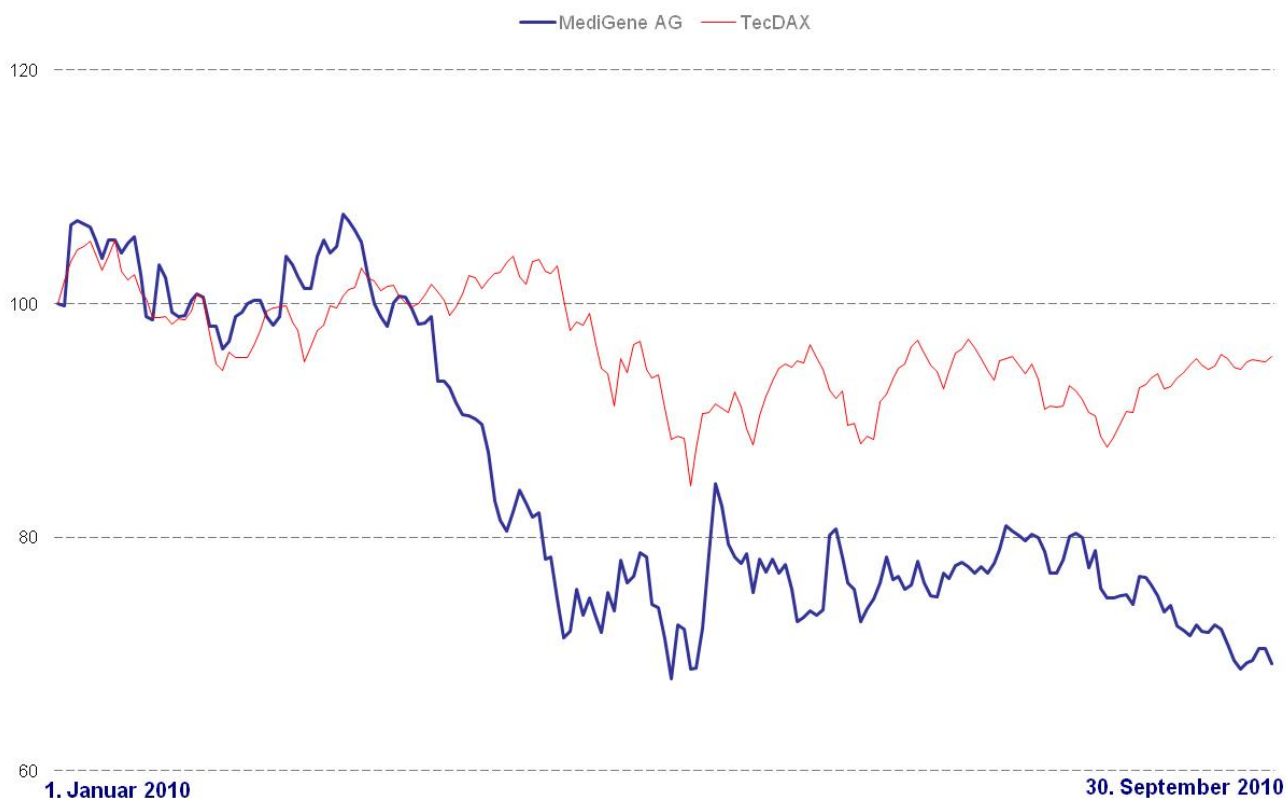
### Inhalt

Kennzahlen **1** Performance **2** Unsere Aktie **3** Konzern-Zwischenlagebericht Q3-2010 **4** Konzern-Zwischenabschluss Q3-2010 **12** Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss **16** Finanzkalender/Impressum **23**

## Unsere Aktie

### Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2010 3,64 € indiziert auf 100)



### Kennzahlen zur MediGene-Aktie

In €	9M-2010	9M-2009
9-Monats-Hoch	3,92	5,31
9-Monats-Tief	2,47	3,29
Kurs zum Jahresanfang	3,64	4,28
Schlusskurs	2,52	5,20
Mittelkurs seit Jahresanfang	3,08	4,34
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	36.389.134	34.039.619
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	112	148
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	242.785	118.210
Gesamtzahl ausstehender Aktien (Stück zum 30.09.)	37.082.758	34.052.145
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit/Aktie*	-0,15	-0,46
Eigenkapital/Aktie*	1,34	1,51
Free Float** (%)	93	81

\* Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien \*\* Quelle: MediGene & Deutsche Börse, 30. September 2010

### FINANZENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2010

- o Anstieg der Gesamterlöse um 24 % auf 35,3 Mio. € (9M-2009: 28,6 Mio. €)
- o Verbesserung des EBITDA um 27 % auf -9,6 Mio. € (9M-2009: -13,1 Mio. €)
- o Rückgang des Nettoverlusts um 48 % auf -8,2 Mio. € (9M-2009: -15,9 Mio. €)
- o Barmittelbestand zum Stichtag 30.09.2010 von 10,8 Mio. € (31.12.2009: 12,3 Mio. €)

### WICHTIGSTE AKTIVITÄTEN UND EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN

- o MediGene gewinnt Arnd Christ als Finanzvorstand
- o Markteinführung von Veregen® in Deutschland und Österreich durch Abbott und Ausweitung der Vermarktung in den USA durch Nycomed
- o Weitere Vermarktungspartnerschaften für Veregen® in Israel, Griechenland und Zypern, Südkorea und China abgeschlossen
- o Erfolgreicher Abschluss der klinischen Phase II-Studie mit EndoTAG®-1 als Kombinationstherapie zur Behandlung von rezeptor-negativem Brustkrebs
- o Verkauf der europäischen Eligard®-Rechte an Astellas gegen Zahlung von 25 Mio. € und weitere Umsatzbeteiligung
- o Restrukturierung und Neuordnung der Ressourcen aufgrund des Erreichens wichtiger Meilensteine mit EndoTAG®-1 und Eligard®

## VORBEMERKUNGEN

### MediGene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen

Die MediGene AG, Planegg/Martinsried (im Folgenden „MediGene“), ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großen wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen ausgerichtet.

### Entwicklungsstand des Produktportfolios

MediGene verfügt über zwei bereits vermarktete Medikamente. Vertrieb und Vermarktung dieser beiden Medikamente erfolgt über Partner. Darüber hinaus hat MediGene ein Forschungs- und Entwicklungsportfolio in den Bereichen Onkologie und Immunologie.

#### Eligard®

Das Medikament Eligard® zur Behandlung von hormonabhängigem Prostatakrebs wird in den meisten europäischen Ländern über den Partner Astellas Pharma Europe Ltd. (im Folgenden „Astellas Pharma“), Staines, Großbritannien, erfolgreich vermarktet. Die mit Eligard® im Markt erzielten Umsätze sind, wie in jedem Quartal seit der Markteinführung, auch im dritten Quartal 2010 gegenüber der Vorjahresperiode deutlich angestiegen. Im Juli 2010 hat MediGene einen Vertrag geschlossen, der die Übertragung der Eligard®-Rechte an Astellas Pharma vorsieht. Im Gegenzug soll MediGene neben Einmalzahlungen auch zukünftig eine Umsatzbeteiligung erhalten.

#### Veregen®

Die unter dem Namen Polyphenon E® entwickelte Salbe ist in den USA unter der Bezeichnung Veregen® zur Behandlung von Genitalwarzen zugelassen und wird seit 2009 vom Partner Nycomed US, Inc. (im Folgenden „Nycomed“), Melville, New York, USA, auf dem US-Markt beworben und vertrieben. In Europa bestehen Vertriebspartnerschaften mit bisher drei verschiedenen Unternehmen für jeweils bestimmte Regionen: Für Spanien und Portugal mit dem Unternehmen Juste S.A.Q.F., Madrid, Spanien, für Deutschland, Österreich und die Schweiz mit der Abbott Arzneimittel GmbH, Hannover, und für Griechenland und Zypern mit Meditrina Pharmaceuticals, Athen, Griechenland. Auch für Asien wurden bereits mehrere Vermarktungspartnerschaften abgeschlossen: Für den israelischen Markt mit Teva Pharmaceutical Industries Ltd., Petach Tikva, Israel, für China mit GC-RISE Pharmaceutical Co., Ltd., China, und für Südkorea mit JS Bio Pharm Co., Ltd., Südkorea. Das Begutachtungsverfahren des bei den Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien eingereichten Antrags auf Marktzulassung wurde 2009 positiv abgeschlossen. In Deutschland und Österreich wurde die Salbe bereits zur Vermarktung zugelassen. Die Zulassung für den deutschen Markt soll im Rahmen des Verfahrens der gegenseitigen Anerkennung („mutual recognition procedure“) als Referenz für Zulassungsverfahren in weiteren europäischen Ländern dienen. Nach Erteilung der Zulassung hat MediGene Änderungen der Zulassung (Variations) bezüglich der Herstellung und Spezifikation des Wirkstoffes (API) beantragt. Diese Änderungen ermöglichen geringere Kosten bei der Produktion des Wirkstoffes. Sobald diese Änderungen der Zulassung abgeschlossen sind, kann das Zulassungsverfahren in weiteren Ländern initiiert werden. Im März 2010 wurde das Medikament in Deutschland, als erstem europäischen Land, eingeführt.

### EndoTAG®-basierte Therapeutika

EndoTAG®-1 ist ein innovativer Therapieansatz, der seine Wirkung sowohl durch einen zielgerichteten antivaskulären (gegen neugebildete TumorgefäÙe gerichteten) als auch antitumoralen (gegen den Tumor gerichteten) Mechanismus entfaltet. Der Medikamentenkandidat lagert sich gezielt an neugebildete, negativ geladene TumorblutgefäÙe an und greift somit nur die BlutgefäÙe von Tumoren, nicht aber die von gesundem Gewebe an. Zugleich verhindert EndoTAG®-1 die Bildung neuer GefäÙe. Dadurch soll das weitere Tumorwachstum gehemmt werden. EndoTAG®-1 ist eine Kombination aus positiv geladenen Liposomen und dem darin eingebetteten Wirkstoff Paclitaxel.

Im Jahr 2008 hat MediGene für den Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 positive Ergebnisse der kontrollierten klinischen Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) veröffentlicht. Die Studie untersuchte neben der Sicherheit und Verträglichkeit die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG®-1 in Kombination mit dem Zytostatikum Gemcitabin, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. Die Studie mit 200 Patienten zeigte deutlich längere Überlebenszeiten bei Patienten, die mit EndoTAG®-1 in Kombination mit Gemcitabin behandelt wurden, gegenüber Patienten, die lediglich die Standardtherapie mit Gemcitabin erhielten. Dabei verbesserten sich die Überlebenszeiten der behandelten Patienten mit zunehmender Dosis und insbesondere bei

wiederholter Behandlung mit EndoTAG®-1 deutlich. Auch zu weiteren klinischen Parametern wie dem progressionsfreien Überleben und der Sicherheit konnten positive Daten berichtet werden.

Auch in der Indikation dreifach rezeptor-negativer Brustkrebs konnte eine Phase II-Studie mit EndoTAG®-1 zur Behandlung dieser sehr aggressiven Krebsform, für die derzeit kein etabliertes Therapieschema besteht, erfolgreich abgeschlossen werden. Der primäre Studienendpunkt wurde für die EndoTAG®-1-Kombinationstherapie klar erreicht. Darüber hinaus zeigte die Auswertung der sekundären Studienendpunkte (mediane progressionsfreie Überlebenszeit, Nichtprogressionsrate, Sicherheit und Verträglichkeit) weitere positive Ergebnisse für die EndoTAG®-1-Kombinationstherapie.

### RhuDex®

RhuDex® ist ein Wirkstoff zur Behandlung verschiedener Autoimmunerkrankungen wie z. B. der rheumatoiden Arthritis, bei denen die Aktivierung von T-Zellen eine besondere Rolle spielt. RhuDex® ist ein oral verfügbarer CD80-Antagonist, der speziell die Aktivierung der T-Zellen blockiert, die eine entzündliche Autoimmunreaktion auslösen. Die klinische Entwicklung von RhuDex® ist derzeit angehalten, um einen modifizierten Entwicklungsplan auszuarbeiten. Anfang 2010 wurden entsprechende präklinische Studien begonnen, um die Bandbreite der therapeutischen Dosierungen zu präzisieren und dadurch das klinische Entwicklungsprogramm zu optimieren.

### Technologieplattformen

MediGene betreibt auch die Entwicklung eigener innovativer Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung, darunter die EndoTAG®-Technologie, auf deren Grundlage neben EndoTAG®-1 weitere Medikamentenkandidaten entwickelt werden könnten. Ein weiteres Projekt, das onkolytische HSV-Programm, hat MediGene an die neu gegründete Gesellschaft Catherex, Inc., ein privates US-Unternehmen in Philadelphia, Pennsylvania, veräußert. Im Gegenzug erhielt MediGene 40 % der Anteile an Catherex in Aktien. Die Übertragung der Rechte von MediGene an Catherex erfolgt vorbehaltlich der ausreichenden Finanzierung des neuen Unternehmens. Eine solche Ausgründung wird auch für die AAVLP-Technologie, eine Plattformtechnologie zur Entwicklung prophylaktischer und therapeutischer Impfungen, erwogen.

MediGene ist außerdem am britischen Unternehmen Immunocore beteiligt, in welche die mTCR-Technologie ausgegründet wurde. Immunocore hat die präklinische Entwicklung des ersten auf dieser Technologie basierten Medikamentenkandidaten abgeschlossen und eine erste klinische Studie begonnen.

## VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 10,8 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 74 %; Liquiditätsdeckungsgrad bei 16 %

### Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

In T€	30.09.2010 ungeprüft	31.12.2009 geprüft	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33.002	31.566	5 %
Geschäfts- oder Firmenwert	11.438	11.272	1 %
Sonstige langfristige Vermögenswerte	155	155	0 %
Anteile an einem assoziierten Unternehmen	2.430	1.961	24 %
Liquide Mittel	10.782	12.251	-12 %
Vorräte und Forderungen	2.515	2.204	14 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.580	6.314	4 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.902</b>	<b>65.723</b>	<b>2 %</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	49.792	51.873	-4 %
Langfristige Schulden	235	244	-4 %
Kurzfristige Schulden	16.875	13.606	24 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.902</b>	<b>65.723</b>	<b>2 %</b>
<b>Liquiditätsdeckungsgrad in %</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	
<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>74</b>	<b>79</b>	

## FINANZLAGE

### Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2010 um 64 % auf -5.683 T€ (9M-2009: -15.602 T€). Im dritten Quartal 2010 wurde ein Mittelzufluss von 2.488 T€ (Q3-2009: -4.257 T€) verbucht. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Periodenverlust und dem Mittelzufluss im dritten Quartal 2010 ist im Wesentlichen auf die Teilzahlung von Astellas über 5 Mio. € zurückzuführen, welche bisher als Umsatzabgrenzungsposten erfasst ist.

### Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich für die ersten neun Monate 2010 ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch von -0,6 Mio. € (9M-2009: -1,7 Mio. €) bzw. im dritten Quartal 2010 ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelzufluss von 0,8 Mio. € (Q3-2009: -1,4 Mio. €).

### Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2010 auf -266 T€ (9M-2009: 243 T€) bzw. im dritten Quartal 2010 auf -29 T€ (Q3-2009: 522 T€).

### Veränderung der flüssigen Mittel

In T€	Q3-2010 ungeprüft	Q3-2009 ungeprüft	Veränderung	9M-2010 ungeprüft	9M-2009 ungeprüft	Veränderung
Mittelzu-/abfluss						
aus laufender Geschäftstätigkeit	2.488	-4.257	-158 %	-5.683	-15.602	-64 %
aus Investitionstätigkeit	-29	522	-106 %	-266	243	>-200 %
aus Finanzierungstätigkeit	-8	0	- %	4.469	-93	>-200 %
<b>Netto Mittelzu-/abfluss</b>	<b>2.451</b>	<b>-3.735</b>	<b>-166 %</b>	<b>-1.480</b>	<b>-15.452</b>	<b>-90 %</b>
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	8.200	13.523	-39 %	12.251	25.101	-51 %
Wechselkursschwankungen	131	-106	>-200 %	11	33	-67 %
<b>Endbestand an flüssigen Mitteln</b>	<b>10.782</b>	<b>9.682</b>	<b>11 %</b>	<b>10.782</b>	<b>9.682</b>	<b>11 %</b>



Zum Stichtag 30. September 2010 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 10.782 T€.

### Zufluss von Barmitteln aus dem SEDA-Programm

Im dritten Quartal 2010 hat MediGene im Rahmen des SEDA Programms (SEDA: Standby Equity Distribution Agreement) keine Barkapitalerhöhungen durchgeführt.

Das SEDA-Programm ist ein Abkommen mit dem Investmentunternehmen YA Global Investments, das der Gesellschaft zusätzliches Eigenkapital von bis zu 25 Mio. € auf Abruf sichert. MediGene hat über 36 Monate nach Vertragsabschluss im Dezember 2008 die Option, Barmittel von bis zu insgesamt 25 Mio. € in Tranchen abzurufen und im Gegenzug neue MediGene-Aktien aus genehmigtem Kapital an YA Global Investments auszugeben. Es steht im Ermessen von MediGene, ob und wann die Gesellschaft während der Laufzeit des Vertrags von diesem Recht Gebrauch macht. Seit Beginn des Programms 2008 wurden insgesamt 10,6 Mio. € abgerufen.

## ERTRAGSLAGE

### Gesamterlöse

Die Gesamterlöse beliefen sich in den ersten neun Monaten 2010 auf 35.290 T€ (9M-2009: 28.568 T€) bzw. im dritten Quartal 2010 auf 10.119 T€ (Q3-2009: 8.579 T€). Die Erlöse stammen hauptsächlich aus den Produktumsätzen und Lizenzgebühren mit dem Medikament Eligard® in Europa sowie aus mit Veregen® erzielten Einnahmen. Im ersten Quartal bestanden diese Veregen®-Umsätze hauptsächlich aus Meilensteinzahlungen, im zweiten und dritten Quartal zum Großteil aus Produktverkäufen und Umsatzbeteiligungen.

#### Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In T€	Q3-2010 ungeprüft	Q3-2009 ungeprüft	Veränderung	9M-2010 ungeprüft	9M-2009 ungeprüft	Veränderung
Gesamterlöse	10.119	8.579	18 %	35.290	28.568	24 %
davon Eligard®	9.750	7.475	30 %	33.656	25.915	30 %
davon Veregen®	322	921	-65 %	1.544	1.052	47 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-8.507	-7.321	16 %	-27.304	-21.850	25 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.612</b>	<b>1.258</b>	<b>28 %</b>	<b>7.986</b>	<b>6.718</b>	<b>19 %</b>
Vertriebskosten und Allgemeine Verwaltungskosten	-2.363	-2.971	-20 %	-7.041	-6.876	2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.665	-4.809	-24 %	-11.169	-13.560	-18 %
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.416</b>	<b>-6.522</b>	<b>-32 %</b>	<b>-10.224</b>	<b>-13.718</b>	<b>-25 %</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-4.908</b>	<b>-7.522</b>	<b>-35 %</b>	<b>-8.202</b>	<b>-15.838</b>	<b>-48 %</b>
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-4.908</b>	<b>-7.550</b>	<b>-35 %</b>	<b>-8.202</b>	<b>-15.866</b>	<b>-48 %</b>

### Beschaffungskosten der Erlöse

Die Beschaffungskosten entstanden im Wesentlichen im Rahmen der Kommerzialisierung von Eligard® und in geringem Umfang von Veregen®. Die Kosten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2010 auf 27.304 T€ (9M-2009: 21.850 T€) bzw. im dritten Quartal 2010 auf 8.507 T€ (Q3-2009: 7.321 T€). Sie verteilen sich hauptsächlich auf den Einkauf der Produkte und Lizenzgebühren für die Verkaufserlöse von Eligard®.

### Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis stieg in den ersten neun Monaten 2010 auf 7.986 T€ (9M-2009: 6.718 T€) und belief sich im dritten Quartal 2010 auf 1.612 T€ (Q3-2009: 1.258 T€). Die Bruttomarge kann stark schwanken, da sie unter anderem von Meilensteinzahlungen beeinflusst wird, denen keine Beschaffungskosten gegenüber stehen.

### Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten

Im Periodenvergleich sind die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten in den ersten neun Monaten 2010 um 2 % auf 7.041 T€ (9M-2009: 6.876 T€) gestiegen, jedoch auf Quartalsbasis um 20 % auf 2.363 T€ (Q3-2009: 2.971 T€) gesunken. Die in der ersten Jahreshälfte entstandenen höheren Ausgaben umfassen hauptsächlich die Aufwendungen für Beratung, Patente und Marketing sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem erfolgten Vorstandswechsel.

## Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2010 um 18 % auf 11.169 T€ (9M-2009: 13.560 T€) bzw. auf Quartalsbasis um 24 % auf 3.665 T€ (Q3-2009: 4.809 T€). Der Kostenrückgang geht hauptsächlich darauf zurück, dass verschiedene Projekte im Rahmen der EndoTAG®-1 Entwicklung erfolgreich beendet werden konnten. Außerdem wurden die Ausgaben für die präklinische Entwicklung reduziert.

## EBITDA

MediGene verwendet den Begriff EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Währungsgewinnen bzw. -verlusten und Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögenswerte. Der Verlust auf EBITDA-Basis reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2010 um 27 % auf 9.600 T€ (9M-2009: 13.096 T€) bzw. im Quartalsvergleich um 33 % auf 4.207 T€ (Q3-2009: 6.314 T€).

## Abschreibungen

Insgesamt sind die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2010 auf 624 T€ (9M-2009: 622 T€) bzw. im dritten Quartal 2010 auf 209 T€ (Q3-2009: 208 T€) gesunken.

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich aufgrund der Gewinne aus einem derivativen Finanzinstrument sowie der Währungsgewinne in den ersten neun Monaten 2010 auf 1.626 T€ (9M-2009: -972 T€) bzw. verschlechterte sich auf Quartalsbasis aufgrund der Verluste aus einem derivativen Finanzinstrument auf -774 T€ (Q3-2009: -550 T€). Der mit Astellas Pharma geschlossene Vertrag zur Vermarktung von Eligard® enthält ein eingebettetes, nicht cash-wirksames Derivat, da der Vertrag in US-Dollar und nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wird. Die Währungsgewinne bzw. -verluste entstehen bei der Umrechnung von US-Dollar bzw. britischen Pfund in Euro.

Finanzergebnis						
In T€	Q3-2010 ungeprüft	Q3-2009 ungeprüft	Veränderung	9M-2010 ungeprüft	9M-2009 ungeprüft	Veränderung
Zinserträge	9	11	-18 %	17	122	-86 %
Zinsaufwendungen	0	0	- %	-1	-5	-80 %
<b>Zwischensumme</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>-18 %</b>	<b>16</b>	<b>117</b>	<b>-86 %</b>
Währungsgewinne/-verluste	697	-27	>-200 %	711	-794	-190 %
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-1.480	-825	79 %	899	-586	>-200 %
Erträge aus finanziellen Vermögenswerten	0	291	- %	0	291	- %
<b>Gesamt</b>	<b>-774</b>	<b>-550</b>	<b>41 %</b>	<b>1.626</b>	<b>-972</b>	<b>&gt;-200 %</b>

## Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen

Der Gewinn aus dem assoziierten Unternehmen belief sich in den ersten neun Monaten 2010 auf 396 T€ (9M-2009: -1.148 T€) bzw. im dritten Quartal 2010 auf 282 T€ (Q3-2009: -450 T€). Dieser setzt sich aus dem Anstieg des anteiligen Eigenkapitals von 1.966 T€ im Zuge der Ausgabe neuer Aktien sowie aus dem Anteil am Verlust der Immunocore Ltd. von 1.570 T€ zusammen.

## 9-Monatsergebnis 2010

In den ersten neun Monaten 2010 sank der Periodenverlust um 48 % auf 8.202 T€ (9M-2009: 15.866 T€) bzw. im dritten Quartal 2010 auf 4.908 T€ (Q3-2009: 7.550 T€). Der Rückgang des Verlusts geht im Wesentlichen auf den Anstieg der Erlöse, auf die Senkung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung, auf die Gewinne aus einem derivativen Finanzinstrument und Währungsgewinne sowie auf den Gewinn aus der Beteiligung am assoziierten Unternehmen zurück.

## Ergebnis je Aktie

In den ersten neun Monaten 2010 ging der Verlust je Aktie auf 0,23 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 36.389.134) im Vergleich zum Verlust der Vorjahresperiode von 0,47 € je Aktie (9M-2009: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 34.039.619) zurück.

## MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl hat sich in den ersten neun Monaten 2010 gegenüber der Vorjahresperiode konzernweit um 12 % auf 104 Mitarbeiter (9M-2009: 118) reduziert. Der Personalaufwand sank in der Berichtsperiode um 19 % auf 7.919 T€ (9M-2009: 9.786 T€).

Im Rahmen der Restrukturierung Ende September wurde die Mitarbeiterzahl weiter reduziert. Als Folge dieser Maßnahme wird die Mitarbeiterzahl zum Jahresanfang 2011 voraussichtlich 55 betragen. Im Zuge dieser Maßnahme wurde eine Verbindlichkeit von 1 Mio. € für Abfindungszahlungen zurückgestellt.

## SEGMENTINFORMATIONEN

Segmentinformationen sind im Anhang auf Seite 19 f. dargestellt.

## RISIKOBERICHT

Die im MediGene-Konzern bestehenden Risiken sind im Risikobericht des veröffentlichten Konzernlageberichts 2009 beschrieben. Zum Stichtag 30. September 2010 haben sich gegenüber dem dort beschriebenen Stand lediglich Veränderungen bei den Patentrisiken ergeben.

### Rechtliche Risiken

Auf Grund des Todesfalls eines Probanden im Juli 2008, der an einer Studie mit dem Medikamentenkandidaten RhuDex® teilgenommen hatte, wurden routinemäßig Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft Edinburgh, Großbritannien, aufgenommen, die im November 2009 abgeschlossen wurden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass von Seiten der Angehörigen eine Zivilklage eingereicht wird. Im Hinblick auf die bisherigen Untersuchungsergebnisse schätzt der Vorstand die Wahrscheinlichkeit für eine solche Klage als äußerst gering ein.

### Patentrisiken

Gegen die Erteilung des europäischen Patents EP 1530465 der MediGene AG wurde im Juni 2010 Einspruch durch Dritte eingelegt. Das Patent betrifft das Herstellungsverfahren von EndoTAG®-1 sowie durch dieses Verfahren herstellbare Zusammensetzungen. Mit einer erstinstanzlichen Entscheidung durch das Europäische Patentamt wird für 2012 oder 2013 gerechnet. MediGene geht davon aus, dass das Patent in einem Schutzzumfang aufrecht erhalten bleiben wird, der das Produkt EndoTAG®-1 weiterhin schützt.

## RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM

Das Management der MediGene begegnet den im Konzern bestehenden Risiken mittels eines umfassenden Risiko-Managementsystems. Zur Beschreibung dieses Systems wird auf den am 26. März 2010 veröffentlichten Konzernlagebericht 2009 verwiesen.

## PROGNOSEBERICHT

### Prognose 2010:

MediGene gibt eine Ergebnisprognose bekannt und konkretisiert die ursprüngliche finanzielle und operative Prognose für das Geschäftsjahr 2010.

### Finanzprognose 2010:

MediGene rechnet im Jahr 2010 mit Umsätzen in Höhe von 47 - 49 Mio. €, was eine leichte Erhöhung der bisherigen Umsatzprognose darstellt (bisherige Prognose: Bei Übertragung der Eligard®-Rechte bis Ende 2010: 55 - 65 Mio. €; bei Übertragung der Rechte im Jahr 2011: 44 - 48 Mio. €). MediGene hat sich mit Astellas auf eine Übertragung der Eligard®-

Rechte für die EU-Länder auf den 1. März 2011 geeinigt. Mit Übertragung dieser Rechte ist die zweite Tranche von Astellas in Höhe von 15 Mio. € fällig, die somit im ersten Quartal 2011 ergebniswirksam erfasst wird.

Der EBITDA-Verlust wird 2010 voraussichtlich -12 bis -14 Mio. € betragen.

MediGene rechnet nun mit einem geringeren operativen Barmittelverbrauch als bisher prognostiziert. Im Gesamtjahr 2010 wird der operative Barmittelverbrauch voraussichtlich 11 - 13 Mio. € betragen (bisherige Prognose: 14 - 17 Mio. €). Im Jahr 2011 wird ein signifikanter Barmittelzufluss erwartet. Auf Grundlage der aktuellen Geschäftsplanung ist daher die Finanzierung des Unternehmens über das Jahresende 2011 hinaus gesichert.

#### **EndoTAG®-1:**

Im Rahmen des Verpartnerungsprozesses befinden sich mehrere potentielle Partner in der Evaluierungsphase. MediGene setzt die intensiven Verpartnerungsaktivitäten weiter fort, wird aber von nun an bis zum Abschluss einer Verpartnerung keine weiteren Angaben zu Zeitlinien, Deal-Strukturen oder anderen Details machen.

#### **Eligard®:**

MediGene erwartet auch 2010 ein Wachstum des Eligard®-Marktanteils in Europa sowie einen weiteren Anstieg der durch Astellas erzielten Eligard®-Umsätze. Auch nach der vollständigen Übertragung der Eligard®-Rechte an Astellas im Jahr 2011 wird MediGene an dieser positiven Entwicklung partizipieren.

#### **Veregen®:**

Im Februar 2010 hat der US-Vermarktungspartner Nycomed den Außendienst zur Vermarktung des Präparats Veregen® in den USA auf über 40 Personen verstärkt. Die Markteinführungen in Deutschland und Österreich durch Abbott sind die ersten Aktivitäten zum Vertrieb des Produktes auf dem europäischen Markt. Für 2010 erwartet MediGene für Veregen® einen gesamten Marktabsatz in Höhe von ca. 6 Mio. €, ein signifikantes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr (2009: 1 Mio. €). MediGene plant auch zukünftig den Abschluss weltweiter Vertriebspartnerschaften.

#### **RhuDex®:**

Die Anfang 2010 begonnenen präklinischen Studien werden wie geplant durchgeführt, die Ergebnisse sollen im ersten Quartal 2011 vorliegen. Nach vollständiger Auswertung der Daten wird über die weitere Entwicklungsstrategie entschieden.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 30. September 2010 bzw. 2009

In T€	Q3-2010 ungeprüft	Q3-2009 ungeprüft	9M-2010 ungeprüft	9M-2009 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	10.071	8.403	35.199	26.988
2. Sonstige betriebliche Erträge	48	176	91	1.580
<b>3. Gesamterlöse</b>	<b>10.119</b>	<b>8.579</b>	<b>35.290</b>	<b>28.568</b>
4. Beschaffungskosten der Erlöse	-8.507	-7.321	-27.304	-21.850
<b>5. Bruttoergebnis</b>	<b>1.612</b>	<b>1.258</b>	<b>7.986</b>	<b>6.718</b>
6. Vertriebskosten	-576	-596	-1.798	-1.543
7. Allgemeine Verwaltungskosten	-1.787	-2.375	-5.243	-5.333
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.665	-4.809	-11.169	-13.560
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>-4.416</b>	<b>-6.522</b>	<b>-10.224</b>	<b>-13.718</b>
10. Zinserträge	9	11	17	122
11. Zinsaufwendungen	0	0	-1	-5
12. Währungsgewinne/-verluste	697	-27	711	-794
13. Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-1.480	-825	899	-586
14. Erträge aus finanziellen Vermögenswerten	0	291	0	291
15. Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	282	-450	396	-1.148
<b>16. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-4.908</b>	<b>-7.522</b>	<b>-8.202</b>	<b>-15.838</b>
17. Steuern	0	-28	0	-28
<b>18. Periodenfehlbetrag</b>	<b>-4.908</b>	<b>-7.550</b>	<b>-8.202</b>	<b>-15.866</b>
<b>Ergebnis je Aktie:</b>				
Verwässert/Unverwässert in €	0,13	-0,22	-0,23	-0,47
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	37.082.758	34.052.145	36.389.134	34.039.619

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 30. September 2010 bzw. 2009

In T€	Q3-2010 ungeprüft	Q3-2009 ungeprüft	9M-2010 ungeprüft	9M-2009 ungeprüft
<b>1. Periodenfehlbetrag</b>	<b>-4.908</b>	<b>-7.550</b>	<b>-8.202</b>	<b>-15.866</b>
2. Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe*	-540	-1.492	1.141	1.541
3. Nicht realisierte Gewinne/-verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition*	-470	-561	344	602
<b>4. Ergebnisneutrale Bestandteile der Ergebnisrechnung nach Steuern</b>	<b>-1.010</b>	<b>-2.053</b>	<b>1.485</b>	<b>2.143</b>
<b>5. Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-5.918</b>	<b>-9.603</b>	<b>-6.717</b>	<b>-13.723</b>

\* Ertragsteuereffekte sind nicht angefallen.

# Konzern-Bilanz

der MediGene AG zum 30. September 2010 und 31. Dezember 2009

In T€	30.09.2009 ungeprüft	31.12.2009 geprüft
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Sachanlagevermögen	1.005	1.063
II. Immaterielle Vermögenswerte	31.997	30.503
III. Geschäfts- oder Firmenwert	11.438	11.272
IV. Finanzielle Vermögenswerte	152	152
V. Anteile an einem assoziierten Unternehmen	2.430	1.961
VI. Sonstige Vermögenswerte	3	3
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>47.025</b>	<b>44.954</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	2.449	1.455
II. Forderungen	66	749
III. Liquide Mittel	10.782	12.251
IV. Sonstige Vermögenswerte	6.580	6.314
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>19.877</b>	<b>20.769</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>66.902</b>	<b>65.723</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2009: 35.557.493		
30. September 2010: 37.082.758	37.082	35.557
II. Kapitalrücklage	343.598	340.487
III. Bilanzverlust	-323.431	-315.229
IV. Sonstige Rücklagen	-7.457	-8.942
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>49.792</b>	<b>51.873</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
I. Finanzschulden	0	9
II. Pensionsverpflichtungen	235	235
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>235</b>	<b>244</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Schulden aus Lieferungen und Leistungen	2.914	2.452
II. Derivative Finanzinstrumente	844	1.743
III. Sonstige Schulden	7.943	8.843
IV. Rückstellungen	84	470
V. Umsatzabgrenzungsposten	5.090	98
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>16.875</b>	<b>13.606</b>
<b>Schulden, gesamt</b>	<b>17.110</b>	<b>13.850</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>66.902</b>	<b>65.723</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 30. September 2010 bzw. 2009

In T€	Q3-2010 ungeprüft	Q3-2009 ungeprüft	9M-2010 ungeprüft	9M-2009 ungeprüft
<b>Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Periodenfehlbetrag (vor Steuern)	-4.908	-7.522	-8.202	-15.838
<b>Anpassungen:</b>				
Aktienbasierte Vergütung	53	38	158	228
Nicht realisierte Gewinne aus Wechselkursschwankungen	-832	0	-832	0
Abschreibungen	209	208	624	622
Gewinne/Verluste aus Sachanlagenverkauf	0	-5	273	-5
Gewinne aus finanziellen Vermögenswerten	0	-291	0	-291
Zinserträge	-10	-12	-17	-122
Zinsaufwendungen	0	0	1	5
<b>Änderungen bei:</b>				
Vorräten	-178	-81	-994	755
Sonstigen Vermögenswerten	1.818	-697	417	248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-329	-3.064	462	-7.627
Rückstellungen	-83	-237	-386	0
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	7.020	6.970	3.193	5.185
Steuerzahlungen	0	-28	0	-28
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	-282	450	-396	1.148
<b>Zwischensumme:</b>	<b>2.478</b>	<b>-4.271</b>	<b>-5.699</b>	<b>-15.720</b>
Erhaltene Zinsen	10	13	17	122
Gezahlte Zinsen	0	1	-1	-4
<b>Summe Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.488</b>	<b>-4.257</b>	<b>-5.683</b>	<b>-15.602</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</b>				
Sachanlagenzukaufe	-29	-172	-266	-451
Rückgabe immaterieller Vermögenswerte	0	5	0	5
Verkauf finanzieller Vermögenswerte	0	689	0	689
<b>Summe Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-29</b>	<b>522</b>	<b>-266</b>	<b>243</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	0	4.500	100
Kosten Kapitalerhöhung	-8	0	-22	-45
Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	0	0	-9	-148
<b>Summe Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>4.469</b>	<b>-93</b>
<b>Zu-/Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>2.451</b>	<b>-3.735</b>	<b>-1.480</b>	<b>-15.452</b>
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	8.200	13.523	12.251	25.101
Wechselkursschwankungen	131	-106	11	33
<b>Flüssige Mittel, Endbestand</b>	<b>10.782</b>	<b>9.682</b>	<b>10.782</b>	<b>9.682</b>



## Konzern-Eigenkapitalspiegel

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 30. September 2010 bzw. 2009

	Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Währungs- differenzen	Absiche- rung Netto- investition	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 1.1.2010, geprüft</b>	<b>35.557.493</b>	<b>35.557</b>	<b>340.487</b>	<b>-315.229</b>	<b>-7.913</b>	<b>-1.029</b>	<b>51.873</b>
Periodenfehlbetrag				-8.202			-8.202
Nicht realisierte Gewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition						344	344
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					1.141		1.141
<b>Kumuliertes Ergebnis</b>							<b>-6.717</b>
Ausgabe von Aktien	1.525.265	1.525	2.975				4.500
Kosten der Aktienaussgabe			-22				-22
Aktienbasierte Vergütung			158				158
<b>Stand 30.09.2010, ungeprüft</b>	<b>37.082.758</b>	<b>37.082</b>	<b>343.598</b>	<b>-323.431</b>	<b>-6.772</b>	<b>-685</b>	<b>49.792</b>
<b>Stand 1.1.2009, geprüft</b>	<b>34.028.561</b>	<b>34.029</b>	<b>335.973</b>	<b>-293.267</b>	<b>-9.992</b>	<b>-1.837</b>	<b>64.906</b>
Periodenfehlbetrag				-15.866			-15.866
Nicht realisierte Gewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition						602	602
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					1.541		1.541
<b>Kumuliertes Ergebnis</b>							<b>-13.723</b>
Ausgabe von Aktien	23.584	23	77				100
Kosten der Aktienaussgabe			-45				-45
Aktienbasierte Vergütung			228				228
<b>Stand 30.09.2009, ungeprüft</b>	<b>34.052.145</b>	<b>34.052</b>	<b>336.233</b>	<b>-309.133</b>	<b>-8.451</b>	<b>-1.235</b>	<b>51.466</b>



## Anhangangaben zum konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss

### A) Geschäftstätigkeit und Informationen zum Unternehmen

Die MediGene AG, Planegg/Martinsried (im Folgenden „MediGene“), ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großen wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen ausgerichtet. Der Vertrieb der bislang zugelassenen Medikamente erfolgt über Vertriebspartner.

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind in der Anhangangabe H) „Segmentberichterstattung“ dargestellt.

Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG). Seit dem 20. September 2010 wird die Aktie der MediGene AG nicht mehr im AuswahlindeX TecDAX der Deutschen Börse gelistet.

### B) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Grundlagen für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. September 2009 bzw. 2010 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Zwischenabschlüsse enthalten nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollten die Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2008 und 2009 gelesen werden. Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde vom Vorstand der MediGene AG am 11. November 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

#### Änderung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze der vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlüsse entsprechen mit Ausnahme der unten dargestellten denen, die MediGene bereits im Konzernjahresabschluss 2009 angewendet hat.

#### *Änderung von Ausweisgrundsätzen*

Bei der Darstellung der Kapitalflussrechnung wurden die erhaltenen und gezahlten Zinsen nicht mehr unter dem Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit, sondern unter dem Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Hinsichtlich der rechnungslegungsrelevanten Änderungen verweist MediGene auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 42 ff. („Änderungen von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen“).

#### Konzern-Unternehmen

Neben der Muttergesellschaft, der MediGene AG in Planegg/Martinsried, gehören zum Konzern zwei 100 %ige Tochtergesellschaften, die MediGene, Inc., San Diego, Kalifornien, USA, und die MediGene Ltd., Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Die Tochtergesellschaften wurden im Jahr 2001 (MediGene, Inc.) und im Jahr 2006 (MediGene Ltd.) übernommen. Darüber hinaus hält MediGene seit dem 30. September 2008 39,09 % der Anteile des assoziierten Unternehmens Immunocore Ltd., Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Durch die Ausgabe von neuen Aktien der Immunocore Ltd. sank MediGenes Anteil zum 30. September 2010 auf 28,7 %. Gleichzeitig ist das anteilige Eigenkapital auf 2.430 T€ angestiegen.

Daneben besaß die MediGene AG zum 30. September 2010 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss

einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

### **C) Saisonabhängigkeit der operativen Tätigkeit**

MediGenes operative Geschäftstätigkeit unterliegt keinerlei saisonal bedingten Schwankungen.

### **D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Eingebettetes Derivat**

Der mit Astellas Pharma geschlossene Vertrag zur Vermarktung von Eligard® beinhaltet ein eingebettetes Derivat, da der Vertrag in US-Dollar und nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wird. Verluste (Gewinne) aus diesem Derivat entstehen durch Wechselkursverluste (-gewinne) des US-Dollar gegenüber dem Euro und werden jeweils zum Periodenende erfolgswirksam erfasst. Die Bewertung des eingebetteten Derivats erfolgt auf der Basis der vorliegenden/erwarteten Bestellungen von Astellas Pharma.

#### **Assoziiertes Unternehmen**

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält den Anteil des Konzerns am Erfolg des assoziierten Unternehmens Immunocore Ltd. Unmittelbar im Eigenkapital des assoziierten Unternehmens ausgewiesene Änderungen werden vom Konzern in Höhe seines Anteils erfasst und gegebenenfalls in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen dem Konzern und dem assoziierten Unternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen eliminiert.

#### **Steuern**

In den ersten neun Monaten 2010 wurde weder ein Steueraufwand noch ein Steuerertrag verbucht. In der Vorjahresperiode hat der Konzern einen Steueraufwand ausgewiesen, welcher aus der Korrektur der Steuergutschrift aus dem Jahr 2008, eines sogenannten R&D Tax Credits, entstand. Für die MediGene Ltd. wird ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Verlustvorträge können in Großbritannien unbegrenzt genutzt werden.

### **E) Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Gezeichnetes Kapital**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 stieg das gezeichnete Kapital von 35.557 T€ um 1.525 T€ auf 37.082 T€ zum 30. September 2010.

Das gezeichnete Kapital war zum 30. September 2010 in 37.082.758 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, von denen zum Bilanzstichtag ca. 93 % im Umlauf waren.

#### **Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte**

Die Erhöhung des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts wie auch der immateriellen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2009 beruht ausschließlich auf stichtagsbezogenen Wechselkurseffekten. Diese Effekte betreffen den in britischen Pfund geführten Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts und der immateriellen Vermögenswerte, die aus der Übernahme von MediGene Ltd. stammen. Im Eigenkapital wird diese Veränderung unter „Sonstige Rücklagen“ ausgewiesen.

#### **Kurzfristige Schulden**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 sind die kurzfristigen Schulden von 13.606 T€ um 3.269 T€ auf 16.875 T€ zum 30. September 2010 gestiegen. Grund für diesen Anstieg ist hauptsächlich das Verbuchen der Teilzahlung für die Übertragung der Eligard®-Rechte an Astellas in Höhe von 5 Mio. €, die zunächst unter den Umsatzabgrenzungsposten erfasst wurde.

## **F) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Der durchschnittliche monatliche Barmittelverbrauch aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2010 von 1,7 Mio. € auf 0,6 Mio. € im Vergleich zu der Vorjahresperiode.

Der in der Kapitalflussrechnung dargestellte Finanzmittelfonds stimmt mit der Position „Liquide Mittel“ in der Konzernbilanz überein.

## **G) Ergebnis je Aktie**

Der Nettoverlust bei voller Verwässerung entsprach zum Berichtszeitpunkt dem tatsächlichen Verlust, da die Umwandlung von Äquivalenten von Stammaktien dem Verwässerungseffekt entgegenwirken würde.

## H) Segmentberichterstattung

### Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: **Vermarktete Produkte** und **Medikamentenkandidaten**. Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

#### Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

In T€	Vermarktete Produkte	Medikamentenkandidaten	Überleitung <sup>1)</sup>	Gesamt
<b>Q3-2010</b>				
Erlöse mit externen Kunden	10.071	0	0	10.071
Sonstige Erlöse	1	47	0	48
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten <sup>2)</sup>	0	0	0	0
<b>Gesamterlöse</b>	<b>10.072</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>10.119</b>
<b>Segmentergebnis<sup>3)</sup></b>	<b>556</b>	<b>-4.972</b>	<b>0</b>	<b>-4.416</b>
Abschreibungen	0	-183	-26	-209
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	0	0	282	282
<b>Vermögenswerte</b>				
Anteile am assoziierten Unternehmen	0	0	2.430	2.430
Segmentinvestitionen <sup>4)</sup>	0	11	18	29
<b>Segmentvermögen</b>	<b>2.515</b>	<b>43.435</b>	<b>20.952</b>	<b>66.902</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>5.934</b>	<b>0</b>	<b>11.176</b>	<b>17.110</b>
<b>Q3-2009</b>				
Erlöse mit externen Kunden	8.370	33	0	8.403
Sonstige Erlöse	27	148	1	176
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten <sup>2)</sup>	0	0	0	0
<b>Gesamterlöse</b>	<b>8.397</b>	<b>181</b>	<b>1</b>	<b>8.579</b>
<b>Segmentergebnis<sup>3)</sup></b>	<b>-8</b>	<b>-6.515</b>	<b>1</b>	<b>-6.522</b>
Abschreibungen	-1	-175	-32	-208
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	0	0	-450	-450
<b>Vermögenswerte</b>				
Anteile am assoziierten Unternehmen	0	0	2.390	2.390
Segmentinvestitionen <sup>4)</sup>	0	168	4	172
<b>Segmentvermögen</b>	<b>4.166</b>	<b>41.267</b>	<b>19.283</b>	<b>64.716</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>1.852</b>	<b>0</b>	<b>11.398</b>	<b>13.250</b>

<sup>1)</sup> Die Segmentüberleitung enthält Angaben, die weder dem Segment „Vermarktete Produkte“ noch dem Segment „Medikamentenkandidaten“ zuzuordnen sind, da sie keine eigenen Aktivitäten darstellen.

<sup>2)</sup> Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

<sup>3)</sup> Das Segmentbetriebsergebnis enthält keine Zinserträge (Q3-2010: 9 T€; Q3-2009: 11 T€), keine Zinsaufwendungen (Q3-2010: 0 €; Q3-2009: 0 €), keine Währungsgewinne/-verluste (Q3-2010: 697 T€; Q3-2009: -27 T€), keine Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten (Q3-2010: 1.480 T€; Q3-2009: 825 T€), keine Erträge aus finanziellen Vermögenswerten (Q3-2010: 0 €; Q3-2009: 291 T€) und keine Gewinne/Verluste aus assoziierten Unternehmen (Q3-2010: 282 T€; Q3-2009: -450 T€).

<sup>4)</sup> Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf Zugänge zu den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

## Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

In T€	Vermarktete Produkte	Medikamenten- kandidaten	Überleitung <sup>1)</sup>	Gesamt
<b>9M-2010</b>				
Erlöse mit externen Kunden	35.199	0	0	35.199
Sonstige Erlöse	1	89	1	91
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten <sup>2)</sup>	0	0	0	0
<b>Gesamterlöse</b>	<b>35.200</b>	<b>89</b>	<b>1</b>	<b>35.290</b>
<b>Segmentergebnis<sup>3)</sup></b>				
Abschreibungen	-2	-542	-80	-624
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	0	0	396	396
<b>Vermögenswerte</b>				
Anteile am assoziierten Unternehmen	0	0	2.430	2.430
Segmentinvestitionen <sup>4)</sup>	0	242	24	266
<b>Segmentvermögen</b>	<b>2.515</b>	<b>43.435</b>	<b>20.952</b>	<b>66.902</b>
<b>Segmentschulden</b>	<b>5.934</b>	<b>0</b>	<b>11.176</b>	<b>17.110</b>
<b>9M-2009</b>				
Erlöse mit externen Kunden	26.930	58	0	26.988
Sonstige Erlöse	39	1.514	27	1.580
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten <sup>2)</sup>	0	0	0	0
<b>Gesamterlöse</b>	<b>26.969</b>	<b>1.572</b>	<b>27</b>	<b>28.568</b>
<b>Segmentergebnis<sup>3)</sup></b>				
Abschreibungen	-3	-517	-102	-622
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	0	0	-1.148	-1.148
<b>Vermögenswerte</b>				
Anteile am assoziierten Unternehmen	0	0	2.390	2.390
Segmentinvestitionen <sup>4)</sup>	1	245	205	451
<b>Segmentvermögen</b>	<b>4.166</b>	<b>41.267</b>	<b>19.283</b>	<b>64.716</b>
<b>Segmentschulden</b>	<b>1.852</b>	<b>0</b>	<b>11.398</b>	<b>13.250</b>

<sup>1)</sup> Die Segmentüberleitung enthält Angaben, die weder dem Segment „Vermarktete Produkte“ noch dem Segment „Medikamentenkandidaten“ zuzuordnen sind, da sie keine eigenen Aktivitäten darstellen.

<sup>2)</sup> Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

<sup>3)</sup> Das Segmentbetriebsergebnis enthält keine Zinserträge (9M-2010: 17 T€; 9M-2009: 122 T€), keine Zinsaufwendungen (9M-2010: 1 T€; 9M-2009: 5 T€), keine Währungsgewinne/-verluste (9M-2010: 711 T€; 9M-2009: -794 T€), keine Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten (9M-2010: 899 T€; 9M-2009: -586 T€), keine Erträge aus finanziellen Vermögenswerten (9M-2010: 0 €; 9M-2009: 291 T€) und keine Gewinne/Verluste aus assoziiertem Unternehmen (9M-2010: 396 T€; 9M-2009: -1.148 T€).

<sup>4)</sup> Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf Zugänge zu den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

<sup>5)</sup> Das Segmentvermögen in der Spalte Überleitung enthält langfristige Vermögenswerte (9M-2010: 3.590 T€; 9M-2009: 3.688 T€), liquide Mittel (9M-2010: 10.782 T€; 9M-2009: 9.682 T€) und sonstige kurzfristige Vermögenswerte (9M-2010: 6.580 T€; 9M-2009: 5.913 T€).

<sup>6)</sup> Die Segmentschulden in der Spalte Überleitung enthalten langfristige Schulden (9M-2010: 235 T€; 9M-2009: 236 T€), Schulden aus Lieferung und Leistung sowie sonstige Schulden (9M-2010: 10.857 T€; 9M-2009: 10.707 T€) und Rückstellungen (9M-2010: 84 T€; 9M-2009: 455 T€).

Die Erlöse der einzelnen Segmente entstammen externen Geschäftsbeziehungen.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftsbereichen und Regionen werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.

Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

#### Vermarktete Produkte:

- Eligard® zur Behandlung von hormonabhängigem, fortgeschrittenen Prostatakrebs
- Veregen® zur Behandlung von Genitalwarzen

#### Medikamentenkandidaten & Technologien:

- EndoTAG®-1 zur Behandlung solider Tumoren
- RhuDex® zur Behandlung rheumatoider Arthritis
- oHSV zur Behandlung verschiedener Krebsarten
  
- EndoTAG®-Technologie
- oHSV-Technologie
- AAV-Technologie

## **J) Sonstige Erläuterungen**

### **Eventualverbindlichkeiten**

Für die nachfolgend aufgeführten Eventualverbindlichkeiten war keine Rückstellung zu passivieren, da das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich gilt.

Im Rahmen bestehender Lizenzvereinbarungen hat sich MediGene zu Meilensteinzahlungen in Höhe von ca. 9,5 Mio. € an den jeweiligen Lizenzgeber verpflichtet. Aus Sicht der Unternehmensleitung sind hierfür keine Rückstellungen zu bilden, da die entsprechenden Zahlungen erst beim Erreichen bestimmter Meilensteine fällig werden.

Das Unternehmen mietet Büro- und Laborräume, Büroeinrichtungen, Laborgeräte sowie Fahrzeuge, die operatives Leasing darstellen, da der Konzern auf Grund der vertraglichen Vereinbarung nicht die Chancen und Risiken trägt. Die Leasingvereinbarungen weisen unterschiedliche Konditionen, Mieterhöhungsklauseln und Verlängerungsoptionen auf.

Der Konzern hat bei diesen Leasingvereinbarungen je nach Vertrag eine Kündigungsfrist von einem Monat bis zu zehn Jahren.

## K) Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorgane

### „Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 9M-2010	Aktien J-2009	Optionen 9M-2010	Optionen J-2009
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitgründer	274.476	274.476	0	0
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	400	400	0	0
Sebastian Freitag (bis 30. September 2010) Aufsichtsratsmitglied	2.500	2.500	0	0
Dr. Mathias Albert Boehringer Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0
Dr. Thomas Werner Aufsichtsratsmitglied (seit 2. Februar 2010)	0	-	0	-
<b>Summe Aufsichtsrat</b>	<b>280.676</b>	<b>280.676</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Dr. Frank Mathias Vorstandsvorsitzender	2.000	0	57.500	57.500
Dr. Thomas Klaue Finanzvorstand (bis 17. April 2010)	4.500	4.500	65.333	65.333
Arnd Christ Finanzvorstand (seit 17. April 2010)	0	-	0	-
<b>Summe Vorstand</b>	<b>6.500</b>	<b>4.500</b>	<b>123.333</b>	<b>123.333</b>

(Stand zum 30. September 2010 und zum 31. Dezember 2009)

2011

**25. März**

Geschäftsbericht 2010  
Bilanzpressekonferenz/  
Analystenkonferenz

### Herausgeber

MediGene AG  
Lochhamer Straße 11  
82152 Planegg/Martinsried  
T +49 (89) 85 65-29 00  
F +49 (89) 85 65-29 20

### Kontakt

#### Investor Relations

Dr. Georg Dönges  
T +49 (89) 85 65-29 46  
investor@medigene.com

#### Public Relations

Julia Hofmann  
T +49 (89) 85 65-33 01  
public.relations@medigene.com

#### Human Resources

Silvia Kandlbinder  
T +49 (89) 85 65-29 86  
human.resources@medigene.com

#### Business Development

Elias Papatheodorou  
T +49 (89) 85 65-29 56  
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!





[www.medigene.de](http://www.medigene.de)

unique  
transparent  
active in biotech